

Triesenberg stammenden Justina Lampert, der Schwägerin von Karolina Lampert. Auffallend an diesen in den Briefen von Karolina überlieferten Eheschliessungen ist, dass sie zumeist kurz vor oder nach einem einschneidenden Umbruch der Lebenssituation – Auswanderung, Weiterwanderung – geschahen.

Karolina Lampert, Portland 1884 bis 1890

«Portland den 9. Dezember (1884) – Liebe, theure Geschwisterte! – Aus weiter Ferne muss ich dir zu wissen tun, wie es uns hier in Portland geht. Wir sind gottlob alle gesund und glücklich am 30. September in Portland angekommen wo wir alle unsere alten Bekannten wieder fanden und es geht meist allen recht gut. Ich habe deine 2 letzten Briefe erhalten der eine in Freeport und der andere hier es war aber zu spät, denn ich war schon hier. Liebe Schwester, wo einem sein Ziel gesetzt ist, da muss man halt hin, nie hätte ich geglaubt, dass ich Freeport verlassen könnte mit Ausnahme auf Besuch nach Deutschland, ich habe auch immer noch Hoffnung gehabt, dass vielleicht eins von euch allen nach Freeport käme, aber da habe ich müssen die Hoffnung aufgeben, und somit habe ich mich entschlossen, noch weiter zu reisen, da kannst du auch sehen, dass ich mehr Unternehmungsgeist habe wie ihr alle miteinander. Aber liebe Schwester deshalb ist auch noch nicht gesagt, dass wir einander nicht mehr sehen, denn es gehen viele von hier aus, noch einmal ihre alte Heimath und ihre Freunde zu sehen, es nimmt nur 4 Tage mit dem Schnellzug bis nach Freeport und 9 Tage mit Emigrantenzug. Wir haben die neue Bahn genommen, wo im Norden durchgeht, da sind wir um so viele Berge herum gefahren und über so viele Brücken, dass es schauderhaft war hinauszusehen, wir haben eine Person 53 Thaler bezahlt mit Emigrantenzug und waren in 9 Tage hier, wo wir alle bei der Hagbaba¹⁹ uns niedergelassen haben, nachher bin ich bei der Justina²⁰ geblieben. Die Thresie hätte gleich können in Dienst für 10 Thaler per Monat, und ich selber war 1 Monat im Dienst für 25 Thaler aber ich hätte zu viel lange Zeit gehabt um die Kinder. Ich habe die Thresi die letzte Zeit auch noch bei mir gehabt, da war es besser gegangen und der Juli war bei der Justina in Kost gegangen, jetzt ist sie aber auf das Land gezogen, denn sie hat 60 Acer²¹ Land gekauft 12 Meilen von Portland. Ich habe jetzt ein Haus gemietet für 13 Thaler den Monat und habe mich selber wieder eingerichtet, ich habe mir wieder einen Webstuhl gekauft und tue jezt wieder Karbetweben, es wird besser bezahlt wie in Freeport und die Thresi hilft mir wieder zu Hause, der Juli schafft in einem grossen Eisen- und Zinnladen und hat die erste Zeit 1 Thaler per Tag, später kann er es auf 60 bis 80 Thaler per Monat bringen, er sagt aber, er will nächsten Sommer wieder auf seiner Proffession schaffen, denn die